



Jahresbericht 2023



IMPRESSUM

Kreisjugendring Nürnberger Land
V.i.S.d.P.: Maurizio Schneider, Vorsitzender
Redaktion: Bruni Schmidt, Geschäftsführerin
Birgit Heil, PR & Content Management
Am Winkelsteig 1 a
91207 Lauf

Tel. 09123 950-64 87
Fax 09123 950-80 22

E-Mail: kreisjugendring@nuernberger-land.de
www.kjr-nuernberger-land.de

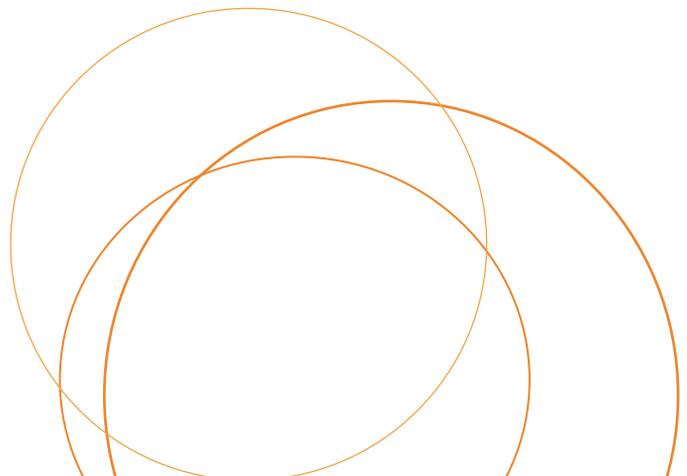
Redaktioneller Teil:
Anna Fink, Birgit Heil, Fabian Müller,
Franziska Reim, Lucie Richter, Santina Roser,
Lars Rüger, Stefan Seuberth, Bruni Schmidt,
Sabine Schmidt, Petra Schönweiß,
Rüdiger Seel, Melanie Voigt, Anna Zimmermann

Korrekturat: Iris Bitzigeio, Petra Schönweiß

Fotos:
KJR Archiv, cc pixabay, Partnerorganisationen
im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Titelbilder:
Tag der Regionen in Leinburg, Freizeit Sommer,
Freizeit Pfingsten, Vorbereitung Video-AG, Tanzen zu
One Billion Rising, Podiumsdiskussion zur
Landtagswahl in Lauf, Gruppenspiele bei der Freizeit
vor dem Jugendhaus der Lern- und Erfahrungsraum
Edelweißhütte

Satz & Layout: Birgit Heil



INHALT

Vorwort – Jugendarbeit ist stark und bunt	S. 4
1. KJR-Vorstand und Vollversammlungen	S. 5
1.1 Vollversammlungen Frühjahr/Herbst mit Neuwahl	S. 5
1.2 Vorstandssitzung	S. 5
1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land	S. 6
1.4 Geschäftsstelle – Landkreismitarbeitende	S. 7
1.5 Jugendarbeit im Ganzttag – Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt	S. 8
1.6 Service für Mitgliedsorganisationen	S. 10
1.6.1 Fahrzeuge	S. 10
1.6.2 Bubble Soccer	S. 11
2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben	S.13
2.1 Jugendarbeit in den Gemeinden	S. 14
2.1.1 Netzwerke und Runde Tische	S. 14
2.1.2 Offene Jugendarbeit	S. 14
2.1.3 Jugendbeauftragte	S. 14
2.1.4 Jugendzukunftswerkstätten	S.15
2.2 Mitarbeiter*innenbildungen	S. 15
2.3 Jugendbildungsmaßnahmen	S. 16
2.4 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz	S. 17
2.4.1 Mocktailbar	S. 17
2.4.2 Buchausstellung – Leseprojekt zur Leseförderung	S. 18
2.4.3 #wirsinddiehaelfte	S. 18
2.4.4 Jugend(medien)schutz Präventionsworkshops	S. 19
2.4.5 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung Gestattungsverfahren)	S. 19
2.4.6 Prävention sexueller Gewalt – erweitertes Führungszeugnis	S. 19
2.5 Medienpädagogik	S. 20
2.5.1 Netzwerk Medienkompetenz	S. 20
2.5.2 Jugend(medien)schutz Präventionsworkshops	S. 20
2.6 Jugendarbeit im Ganzttag (Außenstellen an den Schulen)	S. 23
2.7 Projekte	S. 26
2.7.1 Teilnahme am Tag der Regionen in Leinburg	S. 26
2.7.2 Öffentlichkeitsarbeit: Neuer Messestand	S. 26
3. Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte	S.27
3.1 Bewirtschaftung	S.27
3.1.1 Der laufende Betrieb	S. 27
3.1.2 Belegung: Zahlen und Fakten	S. 28
3.2 Pädagogisches Konzept	S. 29
3.2.1 Für Lehrer*innen und Schüler*innen	S. 29
3.2.2 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen	S. 29
4. Förderung der Jugendverbandsarbeit	S. 30
4.1 Jahresberichtsfragebogen	S. 30
4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit	S. 30

Jugendarbeit ist stark und bunt

Corona, Pandemie oder Lockdown sind Dinge, mit denen wir uns nun endgültig nicht mehr befassen müssen. Die Jugendarbeit ist gestärkt aus Zeiten der massiven Einschränkungen hervorgegangen. Teilweise kam es zum Umbruch und Neustrukturierung. Man hat sich an neue Gegebenheiten angepasst.

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Wahlalter-Absenkung und Landtagswahl. Der Aufschrei in den Medien war groß, als das Ergebnis der U-18 Wahl mit einem hohen Stimmenanteil für die AfD verkündet wurde. „Wie rechts sind die Jugendlichen?“ oder „Jugendliche wählen rechts“ wurde in den Zeitungen titulierte. Wenige Tage später bei den echten Wahlen zeigte sich ein ähnliches Bild und bestätigte den gesellschaftlichen Trend.

Wir als Kreisjugendring fordern schon seit langem und intensiv, außerschulische politische Bildungsangebote zu erweitern. Frühe Aufklärungsarbeit über das politische Wirken verschiedener Parteien und über politische Systeme ist elementar. Eine Fachstelle für Demokratie und Partizipation scheint für uns obligatorisch. Hier bleibt es weiter abzuwarten, ob Mehrheiten im Kreistag dafür gewonnen werden können. Die Vielfalt der Jugendarbeit mit ihren Jugendverbänden und -organisationen ist einzigartig und bunt. Ein wahrer Schatz der Gesellschaft.

Außerdem bot das Jahr 2023 neben vielen Angeboten der politischen Bildung auch ganz andere vielfältige Projekte und Maßnahmen in unseren breitgestreuten Themengebieten.

Lasst uns gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren und weiter voller Tatendrang in die Zukunft schauen. Es warten viele Herausforderungen auf uns. So wollen wir den Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte weiter zukunftsfähig gestalten, weitere jugendpolitische (Beteiligungs-)Formate durchführen und medienpädagogische Angebote initiieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Akteur*innen, Mitwirkenden, Unterstützer*innen und Freund*innen der Jugendarbeit.

KJR-Vorsitzender
Maurizio Schneider

KREISJUGENDRING NÜRNBERGER LAND



Abbildung 1: Vorstandsgremium Herbst 2023 (v.l.n.r.: Martina Riedel, Bruni Schmidt KJR-Geschäftsführerin, Marco Schnellinger, Nina Babohn, Jochen Tetzlaff, Maurizio Schneider Vorsitzender (vorne), Angelika Feisthammel, Axel Schade

1. KJR Vorstand und Vollversammlung

1.1 Vollversammlung Frühjahr/Herbst mit Neuwahl

Die Vollversammlung stellt mit ihren Beschlüssen die Weichen für unsere Arbeit, entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel und wählt aus ihrer Mitte die Vorstandschaft für eine Amtsperiode von jeweils zwei Jahren. So fanden im Herbst 2022 Neuwahlen statt.

Aktuell besteht der KJR-Vorstand 2023 bis 2024 aus drei Frauen und vier Männern. Vorsitzender ist Maurizio Schneider. Jochen Tetzlaff (Evang. Jugend) ist stellvertretender Vorsitzender. Weitere Vorstandsmitglieder sind Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Martina Riedel (Mfr. Trachtenjugend), Axel Schade (Wasserwachtjugend) sowie Marco Schnellinger (bsj). Bei der Neuwahl im Herbst wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt, Nina Babohn von den christlichen Pfadfindern wurde neu dazu gewählt.

Der Vorstand ist für die Aufgabenerledigung nach Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung und den Beschlüssen der KJR-Vollversammlung verantwortlich. Als Kassenrevisoren sind aktuell Erich Deifel und Johannes Schmidt im Amt.

1.2 Vorstandssitzung

Im Berichtszeitraum fanden 10 Vorstandssitzungen und eine Vorstandsklausur statt. Das oberste Beschlussgremium ist die Vollversammlung. Im Berichtszeitraum setzte sich diese aus 63 Delegierten aus 32 Mitgliedsorganisationen zusammen.

1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land

Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Leistungen der Jugendhilfe sind nach § 2 Abs. 2 Satz 2 SGB VIII u.a. Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Angebote der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§§ 11 bis 14).

Die Umsetzung der Aufgaben geschieht, indem die Kommunale Jugendarbeit in den Aufgabenbereichen des §§ 11 bis 14 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung für den örtlichen Träger umsetzt,

darauf hinwirkt,

dass die Träger der freien Jugendhilfe die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit bereitstellen und betreiben,

diese fördert,

materiell, ideell und durch Bereitstellung notwendiger Rahmenbedingungen,

selbst die Leistungen erbringt,

soweit die freien Träger dazu nicht bereit oder auch mit öffentlicher Förderung dazu nicht in der Lage sind.

Im Landkreis Nürnberger Land erfüllte der KJR Nürnberger Land umfassend – entsprechend der Historie der subsidiären Aufgaben-delegation – schon immer die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit für den öffentlichen Träger. Mit dem im Jahr 2013 verabschiedeten Delegationsvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring Nürnberger Land wurde die konstruktive Zusammenarbeit mit umfassender Aufgabenübertragung schriftlich fixiert.

Beim Landkreis Nürnberger Land sind im Stellenplan des Sachbereichs Jugendarbeit des Amtes für Familie und Jugend derzeit 3,5 Vollzeitstellen für pädagogische Fachkräfte und zu deren Unterstützung 1,5 Vollzeitstellen für Verwaltungsangestellte ausgewiesen. Seit März 2020 ist eine Stelle mit einem 0,5 Vollzeitstellenanteil für den Bereich PR- und Contentmanagement besetzt.

Neben dem Personal stellt der Landkreis Nürnberger Land Büroräume in der Außenstelle des Landratsamtes in Lauf-Wetzendorf und die Anbindung an die Infrastruktur des Landratsamtes (Telefon, EDV-Support, Post, Druckerei etc.) für die Erledigung der Aufgaben kostenfrei zur Verfügung.

Für die Erfüllung der Aufgaben erhielt der KJR 2023 einen Pauschalzuschuss von 89.400 Euro vom Landkreis Nürnberger Land.



Abbildung 2: Vollversammlung im Herbst 2023

1.4 Geschäftsstelle und Außenstellen - das KJR-Team

Geschäftsstelle - Landkreismitarbeitende



Bruni Schmidt

Leitung des Sachbereichs Kommunale Jugendarbeit im Amt für Familie und Jugend und Geschäftsführung des Kreisjugendrings



Fabian Müller

Ansprechpartner für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz



Melanie Voigt

Kommunale Jugendpflegerin und Ansprechpartnerin für jugendpolitische Projekte



Gesa Ufer

in Elternzeit (Freizeit-Bildung-Abenteuer)

Anna Zimmermann

von Juli 2023 an Ansprechpartnerin für Freizeit-Bildung-Abenteuer und Medienpädagogik



Juliane Knapp

Büro- und Datenbankmanagement bis März 2023

Petra Schönweiß

von September 2023 an Büro- und Datenbankmanagement



Birgit Heil

Ansprechpartnerin für Pressearbeit und Contentmanagement



Sandra Hüttel

Kassenleiterin für den KJR Nürnberger Land



Rainer Braungardt

bis März 2023 Pädagogische Leitung Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte



Rüdiger Seel

von Juni 2023 an Betriebsleiter Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

1.5 Jugendarbeit im Ganztag - Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt

Seit 2009 sind wir Kooperationspartner an den Mittelschulen Hersbruck und Feucht im gebundenen Ganztag. Im Laufe der letzten Jahre sind vier weitere Schulen mit einem offenen Ganztags-schulbetrieb hinzugekommen. Insgesamt erreichen wir mit unseren Angeboten an den Schulen circa 450 Kinder und Jugendliche. Viele Vereine, Jugendverbände und ehrenamtliche Einzelpersonen unterstützen die pädagogischen Mitarbeitenden durch vielfältige Angebote. Die Arbeit an den Schulen unterliegt den kultusministeriellen Vorgaben. Finanziell ausgestattet sind die Gruppen und Klassen durch ein festgelegtes Budget durch das Kultministerium, welches über die Jahre nur marginal erhöht wurde und im Ergebnis insgesamt eine Mangelfinanzierung darstellt. Die Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst in 2023 – die wir jedem Mitarbeitenden von Herzen gönnen – haben diese Mangelausstattung weiter verschärft, so dass bereits das Schuljahr 2023/24 an einigen Schulstandorten ohne einen zusätzlichen Defizitzuschuss seitens der Sachaufwandsträger nicht mehr kostendeckend dargestellt werden kann. Diese Entwicklung trifft nicht nur den KJR Nürnberger Land; betroffen sind alle Schulstandorte in Bayern mit einem offenen oder gebundenen Ganztagsangebot. Ob und gegebenenfalls in welcher Höhe die Budgets durch das Kultministerium angehoben werden, ist derzeit völlig offen. Fakt ist, dass dadurch die Fortführung der Projekte an den Schulstandorten ohne zusätzliche Defizitzusage seitens des jeweiligen Sachaufwandsträgers nicht möglich ist.

Gebundener Ganztag an der Mittelschule Feucht



Anna Fink
pädagogische Leitung



Michael Stich
pädagogischer Mitarbeiter

Gebundener Ganztag an der Mittelschule Hersbruck



Sabine Schmidt
pädagogische Leitung



Sandra Härtl
stellvertretende
pädagogische Leitung



Lucie Richter
pädagogische Mitarbeiterin

Offener Ganztag an der Realschule Lauf



Franziska Reim
pädagogische Leitung



Nadja Thöner
pädagogische Mitarbeiterin



Jakob Abou-Zaher
pädagogischer Mitarbeiter

Offener Ganzttag an der Realschule Röthenbach



Santina Roser
pädagogische Leitung



Konstantin Stein
pädagogischer Mitarbeiter

Offener Ganzttag an der Grundschule Röthenbach



Lars Rüger
pädagogische Leitung



Nilifer Güclü
pädagogische Mitarbeiterin



Ioanna Pavlidou
pädagogische Mitarbeiterin

Offener Ganzttag an der Mittelschule Velden



Stefan Seuberth
pädagogische Leitung



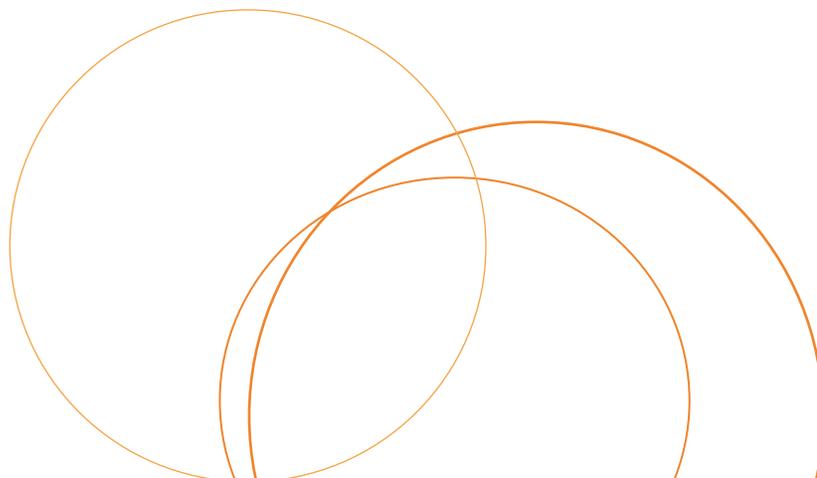
Birgit Jung
pädagogische Mitarbeiterin



Ingo Winter
stellvertretende
pädagogische Leitung



Angelika Krauß
pädagogische Mitarbeiterin



1.6 Service für Mitgliedsorganisationen¹

Nicht immer kann bzw. will man sich benötigtes Material oder Spielgeräte selbst anschaffen. Der Geräteverleih des KJR bietet hier eine Möglichkeit, sich kostengünstig verschiedene Geräte auszuleihen.

1.6.1 Fahrzeuge

Nachdem unser schöner Landkreis Nürnberger Land ein Flächenlandkreis ist, benötigt der KJR für die regelmäßige Durchführung seiner Angebote ganzjährig – vor allem während der Schulzeit – Fahrzeuge.



Abbildung 3: Gigamobil



Abbildung 4: Medienmobil



Abbildung 5: Radiomobil

Sofern diese Fahrzeuge nicht für Projektarbeit benötigt werden, stehen diese unseren Mitgliedsorganisationen zum Verleih zur Verfügung.

Aktuell sind dies drei Neun-Sitzer-Kleinbusse (Radiomobil, Medienmobil, Gigamobil), welche im Berichtszeitraum insgesamt 23 Mal – vorrangig an Wochenenden – verliehen wurden.

Im Laufe des Jahres wurde zudem die technische Ausstattung für das Streamen von Projekten bzw. Veranstaltungen angeschafft. Die richtige Bedienung der Geräte wurde allen interessierten Jugendleiter*innen im Rahmen einer Schulung nähergebracht. So wird ein „Streaming-Paket“ in den Verleih mitaufgenommen und steht allen Jugendorganisationen im Landkreis zu Verfügung.

¹ Aufgabenwahrnehmung nach Jugendarbeit in Sport, Spiel, Geselligkeit - § 11(2)2 SGB VIII und Förderung Jugendverbandsarbeit nach §12 SGB VIII

1.6.2 Bubble Soccer

Die sechs Bubble Soccer-Bälle wurden vor allem in den Sommerferien als geeignete „Distanzwahrer“ bei Spielangeboten von Vereinen und Verbänden angenommen und sieben Mal verliehen.

Im vergangenen Jahr nutzten Mitgliedsorganisationen, Privatpersonen und Firmen 64 Mal die Möglichkeit, sich verschiedenste Spiel- und technische Geräte beim Kreisjugendring auszuleihen.

Eine aktuelle Liste mit Bildern und Preisen zu KJR-Verleih-Materialien kann auf unserer Homepage unter dem Verleihportal eingesehen werden. Hier sind nicht nur Geräte des KJR Nürnberger Land eingestellt, sondern auch viele Geräte anderer Jugendringe in Mittelfranken.



Abbildung 6: Bubble Soccer



Abbildung 7: One Billion Rising



Abbildung 9: U-18 Wahl



Abbildung 8: Vote 16!



Abbildung 10: Veranstaltung zu One Billion Rising in Hersbruck

2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben

JUGEND & Politik: VOTE 16 & U-18 Wahl zum bayerischen Bezirks- und Landtag

Die Kampagne VOTE 16 wurde von Votesixteen e.V. ins Leben gerufen, getragen von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis und unterstützt durch den BJR sowie die einzelnen Kreis- und Stadtjugendringe. VOTE 16 fordert die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre in Bayern für die Kommunal- und Landtagswahlen. Eine Senkung des Wahlalters soll altersbedingter struktureller Ungerechtigkeit entgegenwirken und jungen Menschen mehr politisches Mitspracherecht sichern. Der KJR hat im Landkreis intensiv über die Kampagne informiert und sich mit dem Sammeln von Unterschriftenlisten beteiligt.

Für die Bezirks- und Landtagswahlen hat der KJR zum wiederholten Male die Regionalkoordination der Kampagne „U-18 Wahl“ übernommen. In insgesamt acht Wahllokalen in Lauf, Hersbruck, Burgthann, Schwarzenbruck, Feucht, Schnaittach und Schwaig konnten junge Menschen ihre Stimme abgeben. U-18 ist eine realitätsnahe Wahlsimulation und ein Instrument der politischen Bildung, das demokratisches Grundverständnis fördern soll. Die Ergebnisse der „U-18 Wahlen“ sind nicht repräsentativ, gelten aber dennoch als Indikator für die Stimmung junger Menschen. In den einzelnen Wahlbüros waren Ehrenamtliche, Jugendbeauftragte und Hauptamtliche. Zusammenfassung und Auswertung erfolgte über den KJR und den BJR.

Im Rahmen seiner politischen Bildungsarbeit hat der KJR eine Podiumsdiskussion mit den zur Wahl stehenden Kandidat*innen für den Bezirks- und Landtag organisiert. In einem knackigen Format und mit nur einer Minute Redezeit pro Person standen die Politiker*innen und der KJR-Vorstand, Maurizio Schneider, der Moderation Rede und Antwort zu jugendrelevanten Themen.

One Billion Rising

One Billion Rising ist eine globale, solidarische Bewegung gegen Gewalt an Frauen ... und sie wird getanzt! Jedes Jahr am 14. Februar gehen weltweit Menschen auf die Straßen, um auf das Thema Gewalt an Frauen und Ungleichbehandlung von Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen. Der KJR hat 2023 eine landkreisweite Aktion gestartet und insbesondere die KJR-Projektschulen in den Fokus genommen und in die Kampagne miteinbezogen. Es wurde eine eigene Tanzchoreographie zum Kampagnensong entworfen, die alle teilnehmenden Schulen im Nürnberger Land durch Tanzstunden und via Video Tutorial erlernen konnten. Mit eigenen Statements, selbstgemalten Plakaten und Videomitschnitten haben die fünf KJR-Projektschulen und der Jugendraum Schwarzenbruck auf One Billion Rising aufmerksam gemacht. Am Aktionstag selbst haben fast 2000 Schüler*innen im Nürnberger Land auf ihren Pausenhöfen getanzt. Auch am Hersbrucker Marktplatz fand eine gut besuchte öffentliche Aktion statt. Zu finden sind die Mitschnitte der Tanzaktionen aus den Schulen sowie die Statements und Plakate auf dem Youtube-Channel des KJR.

2.1. Jugendarbeit in den Gemeinden

2.1.1 Netzwerkarbeit · Runde Tische²

Neben der Umsetzung der Beschlüsse aus den Vollversammlungen organisieren unsere hauptberuflichen Mitarbeitenden federführend den Austausch und die Zusammenarbeit im Landkreis in den Arbeitsfeldern:

- Offene Jugendarbeit
- Jugendbeauftragte in den Gemeinden
- Netzwerk Medienkompetenz

Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen:

- Expert*innentreffen auf Landesebene zum Thema Jugendarbeit und Schule
- Kommunale Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene
- Bibliotheksverbund Mittelfranken mit dem Projekt „Leseförderung“
- Netzwerk Mädchenarbeit in Mittelfranken
- Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Nürnberger Land
- Jugendhilfeplanung im Landkreis Nürnberger Land
- Bündnis für Familie im Landkreis Nürnberger Land
- Mitglied in der Steuerungsgruppe der Leader-LAG Nürnberger Land
- Runde Tische zur Begleitung des Modellprojekts „Aufsuchende Jugendhilfe“ in Altdorf, Feucht, Schwarzenbruck und Schnaittach
- 2023: Restart Jugendarbeit in Altdorf

2.1.2 Offene Jugendarbeit

Die Fachgespräche mit den Jugendzentren und Jugendtreffs sind eine feste Instanz der Jugendarbeit im Landkreis. Der fachliche Informationsaustausch, das Bündeln von Ideen und die Rolle als Impulsgeber sind die Aufgaben, die der KJR wahrnimmt. Nur so ist es möglich, Kräfte zu bündeln und Qualität in der offenen Jugendarbeit zu sichern. 2023 haben zwei Fachgespräche stattgefunden: im Frühjahr im Jugendraum Schwarzenbruck, im Herbst im frisch renovierten JUZ Lauf. Aus jedem Jugendzentrum im Landkreis war mindestens ein*e Vertreter*in anwesend. Ein Arbeitskreis für die qualitative Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen hat sich gebildet.

2.1.3 Jugendbeauftragte

Es gibt eine Vernetzung mit den Jugendbeauftragten in den Gemeinden. Ein umfangreiches Netzwerk pflegt der KJR auch im politisch angesiedelten Bereich der Jugendbeauftragten in den Gemeinden. In regelmäßigen Abständen lädt der KJR zur Vernetzung und zum Austausch ein. Dabei steht auch hier der strukturierte Informationsaustausch im Vordergrund. Aktionen und Infos der Jugendarbeit werden an die Jugendbeauftragten weitergegeben. Der KJR unterstützt auch fachlich und findet in den Jugendbeauftragten engagierte Ansprechpartner*innen für die Initiierung und Umsetzung von Projekten in der Jugendarbeit.

2.1.4 Jugendzukunftswerkstätten

Am 28. April wurde die erste Jugendzukunftswerkstatt in Schwarzenbruck durchgeführt. Der Ergebnisbericht wurde dem Gemeinderat im Herbst vorgestellt. Die Jugendzukunftswerkstatt ist ein Beteiligungsformat für junge Menschen in ihrer Heimatkommune. Als eine Form der qualitativen Bedarfserhebung dient die Jugendzukunftswerkstatt dazu, Bedarfe und Wünsche zu formulieren und der jeweiligen Kommune konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei geht es um die individuell vorherrschenden Strukturen in den einzelnen Kommunen. Abgefragt werden die Themenbereiche Infrastruktur, Aktivitäten & Freizeit, Zeiteinteilung, Partizipation sowie Schule & Beruf. Eine Anpassung des bewährten Konzepts an die Bereiche Klima & Nachhaltigkeit sowie eine Ausweitung der kleinräumigen Bedarfsplanung wurden 2023 erstmals konzeptuell überlegt und im zuständigen Arbeitsausschuss für die Jugendhilfeplanung vorgestellt.



Abbildung 11: Jugendzukunftswerkstatt

2.2 Mitarbeiter*innenbildungen

Seminare für Ehrenamtliche - JuLeiCa - Schulungen und Fortbildungen³

In der Jugendarbeit ehrenamtlich tätige Personen sollen bei ihren Aufgaben angeleitet, beraten und unterstützt werden. Demzufolge wurden ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit mit bis zu acht Stunden pro Tag in Mitarbeiter*innenschulungen und Fortbildungsseminaren geschult.

Unsere Seminare, welche von allen ehrenamtlichen besucht werden können, sind auf unserem Webauftritt detailliert vorgestellt und direkt mit dem Anmeldeformular verbunden.



Abbildung 12: Fahrsicherheitstraining

2.3 Freizeiten und Jugendbildungen für Kinder & Jugendliche ⁴



Abbildung 13: Sommerfreizeit

Grundsätzlich stehen unsere Angebote allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis offen. Teilnehmende von außerhalb des Landkreises sind auch willkommen. Seit über 20 Jahren versuchen wir auch Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Teilnahme am Programm zu ermöglichen. Die Anleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen in unseren Angeboten wird überwiegend durch ehrenamtliche Jugendleiter*innen geleistet, die sich in vielfältigen Seminaren für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren.

Fahrt nach Berlin

Im Rahmen einer bildungspolitischen Fahrt waren Anfang letzten Jahres zehn Jugendliche mit dem KJR in Berlin. Der Fokus dabei lag darauf, Demokratie zu erleben und aktiv zu partizipieren. Neben dem Besuch des Bundestags mit Entdeckungstour stand eine Führung im Jüdischen Museum auf dem Programm. Natürlich durften die Jugendlichen aber auch selber Programmpunkte aussuchen. So entstand insgesamt eine informative Reise in die Hauptstadt, die auch lustige Facetten hatte.

Alles keine Kunst?!

Unsere Pfingstferienfreizeit im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte mit Übernachtung und Programm konnte wieder auf dem Gelände rund um den Deckersberg stattfinden. Mit Energie und Spaß an der Sache konnten Kinder und Jugendliche von 13 bis 16 Jahre zusammen kreativ werden und die gemeinsamen Aktionen in der Gruppe genießen.

Survival

In den Sommerferien fand eine neue Freizeit statt: Bei besten Survival-Wetterbedingungen – nämlich Dauerregen – fand unsere Sommerfreizeit für die Elf bis Dreizehnjährigen statt. Das Wetter konnte den Spaß nicht trüben; neben klettern, Spiele in der Natur und einem XXL-Lagerfeuer wurde fleißig getanzt und „Werwolf“ gespielt.

„Reise um die Welt“ und „Gestalte deine Freizeit“

Eine besondere Freizeit mit unterschiedlichen Altersgruppen fand 2023 auf dem Deckersberg statt. Auf der „Reise um die Welt“ war jeder einzelne Tag einem anderen Kontinent gewidmet. Dabei wurden themenbezogene Gerichte gekocht und Aktivitäten durchgeführt. Gleichzeitig konnten die Jugendlichen bei „Gestalte deine Freizeit“ selber ins „Teamer*innen-Dasein“ hineinschnuppern. [Unsere Jugendbildungsmaßnahmen werden durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung sowie durch Mittel des Landkreises Nürnberger Land gefördert.](#) Nur durch diese **Fördermittel für Jugendarbeit** können wir die Teilnehmendenpreise sozialverträglich gestalten und damit auch Kindern aus wirtschaftlich schwächeren Familien eine Teilnahme ermöglichen. Danke dafür.



Abbildung 14: Pfingstfreizeit



Abbildung 15: Teamerwochenende

⁴ Aufgabenwahrnehmung nach § 11 SGB VIII insbesondere §11(2)2, §11(3)1, §11(3)5

2.4 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz

2.4.1 Mocktailbar (Jugendschutz)

Der Kreisjugendring Nürnberger Land vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen und eines davon ist Zeit im Freundeskreis zu verbringen und Spaß zu haben! Mit der Mocktailbar („Mocktail“ bedeutet alkoholfreier Cocktail) bietet der KJR eine Alternative zum Alkoholkonsum auf Festen und Feiern. Ein Projekt im Rahmen der Suchtprävention, das nicht nur den Spaß, sondern auch einen klaren Kopf sichert! Selbstbestimmung und Eigenverantwortung werden durch ansprechende und leckere Mocktails gefördert.

Die Mocktailbar ist mit dem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann bei Veranstaltungen aller Art eingesetzt werden.

2.4.2 Buchausstellung - Leseprojekt zur Leseförderung

Auf der Suche nach dem Abenteuer

Im Bereich „Präventiver Jugendschutz“ arbeiten wir seit Jahren mit Kolleg*innen der kommunalen Jugendarbeit in einem mittelfränkischen Arbeitskreis zusammen und konzipieren jedes Jahr ein Projekt zur Leseförderung. Für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren bieten wir in Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Büchereien eine Wanderausstellung mit verschiedenen Begleitaktionen an. Die Themen wechseln dabei jährlich. Das Thema 2023 war die „Suche nach dem Abenteuer“. Kooperationspartner waren die Stadtbücherei Altdorf und der Jugendtreff. Es gab ein abwechslungsreiches Programm: ein Actionbound rund um die Bücherei, digitale Minecraft Escaperooms im Jugendtreff Altdorf und den Escaperoom „Ultimate Codebreak“ in der Stadtbücherei, der Jugendlichen ab 13 Jahren viel mathematisches Geschick abverlangte.



Abbildung 16: Mocktailbar



Abbildung 17:
Wanderbuchausstellung 2023

2.4.3 #wirsinddiehaelfte

Mädchenarbeit: Das Netzwerk Mädchenarbeit Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken, Kreisjugendringen und Gleichstellungsbeauftragten. Aufgaben sind die Vertretung von Interessen, Netzwerke zu bilden und für Mädchenarbeit zu sensibilisieren. Die Rolle des KJR ist hier vor allem die des Multiplikators. Wichtige Aktionstage der Mädchenarbeit sind One Billion Rising und #wirsinddiehaelfte.

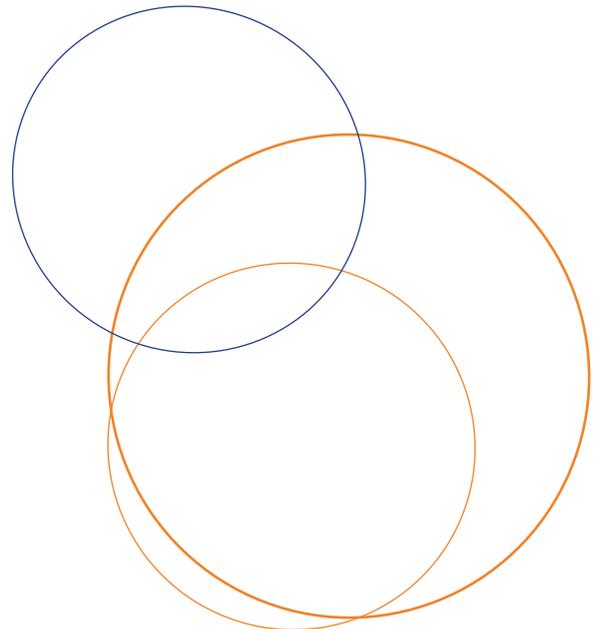
Beides sind internationale Aktionstage für Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit.



Abbildung 18: Bücherausstellung



Abbildung 19: Begleitprogramm



2.4.4 Jugend(medien)schutz⁵ Präventionsworkshops

Der KJR bietet Präventionsworkshops für Schulklassen zu unterschiedlichen Medienthemen an. Ziel ist es, mit einem aktivierenden und interaktiven Konzept junge Menschen dabei zu unterstützen, den Chancen und Risiken aktueller Medien möglichst kompetent und reflektiert zu begegnen. Momentan werden die Workshops in jeweils vier Schulstunden zu den Themen „Faire Online-Kommunikation“, „Mobile Gaming“ und „Glaubwürdigkeit im Netz“ angeboten. Ein Angebot zu „Cybergrooming“ ist in Arbeit. Insgesamt wurden im Jahr 2022 Workshops in 24 Klassen durchgeführt, womit eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen erreicht werden konnte.

Jugendschutz an Schulen - „Aktion Drehscheibe“ in den achten Klassen des Landkreises

Schulen im Landkreis erhalten auf Anfrage die Jugendschutzdrehscheiben als Klassensatz kostenfrei beim KJR und können diese im eigenen Unterrichtsrahmen besprechen.

2.4.5 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung am Gestattungsverfahren)

Für Veranstaltungen und Feste außerhalb von Gaststätten benötigen Veranstalter eine Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz. Darin wird geregelt, unter welchen Bedingungen einem Antrag zugestimmt wird und welche Auflagen gegebenenfalls hinsichtlich Lärmbelästigung und Sicherheit etc. einzuhalten sind. Das Jugendamt ist laut Gesetz am Gestattungsverfahren für den Jugendschutz in der Öffentlichkeit zu beteiligen und hat diese Aufgabe an die Kommunale Jugendarbeit übertragen.

Da das ganze Jahr über keine jugendrelevanten Großveranstaltungen stattfanden, übertrugen sich sowohl die sonst üblichen Jugendschutzkontrollen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Polizeidienststellen als auch die Teilnahme an Vor- und Nachbesprechungen von Veranstaltungen.

2.4.6 Prävention sexueller Gewalt - erweitertes Führungszeugnis

Der Bundesgesetzgeber hat zum 01.01.2012 das sog. Bundeskinderschutzgesetz erlassen. Damit wurde geregelt, dass u.a. Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen, ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein sog. „erweitertes Führungszeugnis“ vorzulegen haben. Das Amt für Familie und Jugend im Landkreis Nürnberger Land setzt mit der Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss nach § 72 a SGB VIII das Anliegen des Gesetzgebers um, der das erweiterte Führungszeugnis als ein Element eines umfassenden Präventions- und Schutzkonzeptes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen etablieren will.

Auch diese Aufgabe wurde an die Kommunale Jugendarbeit übertragen. Mit ca. 2.000 freien Trägern (Jugendorganisationen, Vereine) konnten bislang entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden.

⁵ Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit gem. § 11(3)3 SGB VIII

2.5 Medienpädagogik⁶

2.5.1 Netzwerk Medienkompetenz

Das durch den KJR im Jahre 2020 initiierte Netzwerk Medienkompetenz traf sich auch letztes Jahr wieder. Die Teilnehmenden des Netzwerkes bestehen aus Vertreter*innen unterschiedlicher Institutionen wie beispielsweise der Polizei, der Erziehungsberatungsstelle Nürnberger Land, der Jugendsozialarbeit sowie verschiedenen Vertreter*innen der Jugendzentren und Jugendverbandsarbeit im Nürnberger Land. Bei den Netzwerktreffen gibt es neben einem interdisziplinären Austausch auch jeweils einen kurzen Input durch eine externe Fachkraft. Das Thema des Frühjahrstreffens war „Cybergrooming“. Hierzu war Kriminalhauptkommissar Roland Mücke eingeladen. Beim Termin im Winter referierten Christa Gebel vom JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis sowie Sonja Breitwieser von der Medienfachberatung Mittelfranken zu „Selbstdarstellung in social media“.



Abbildung 20: Jugendmedienschutz

2.5.2 Jugendmedien(schutz): Präventionsworkshops Projekt „Medien-Gestalter*innen“

Das Projekt „Medien-Gestalter*innen“ lief 2023 im zweiten Jahr und wird über den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

Mediencout-AG

Am Leibniz-Gymnasium Altdorf fand bis Juli 2023 die Mediencout-AG statt. Die teilnehmenden Jugendlichen wählten „Videoplattformen“ als Jahresthema und bereiteten dazu einen Actionbound für die fünfte Jahrgangsstufe mit sechs im Schulhaus verteilten Stationen vor. An jeder der Stationen bearbeiteten die Peers unter Anleitung je eines Mediencouts eines der sechs Subthemen: Werbung/Schleichwerbung, Real or Fake, Copyright/Urheberrecht, Privatsphäre/Datenschutz, Suchtpotenzial und Influencer*innen. Die Mediencouts hatten sich dazu abwechslungsreiche Fallbeispiele, Fotogeschichten, verschiedene Quiz- und Rätselemente sowie eine Audioanleitung überlegt und produziert.

Videoprojekte

An den Mittelschulen in Velden und in Burgthann gab es verschiedene Videoprojekte. In Velden wurde über mehrere Nachmittagstermine hinweg ein kurzer Krimi gedreht. In Burgthann produzierten die an der Filmbeziehungsweise Video-AG teilnehmenden Jugendlichen neben zwei kurzen YouTube-tauglichen Clips mehrere SchulTV-Sendungen, die der Schulfamilie über die jeweiligen Smartboards in den Klassenzimmern präsentiert wurden. Als Beiträge gab es unter anderem Interviews mit der Polizei und der Jugendfeuerwehr, Musikvideos und Erklärvideos zu Cybermobbing und Drogenkonsum.

⁶ Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit gem. § 11(3)3 SGB VIII

Actionbound-Projekte

An den Mittelschulen in Burgthann und Velden fanden zudem weitere Actionbound-Projekte statt. In Burgthann erstellten Tutor*innen aus der achten Jahrgangsstufe an mehreren Terminen eine Schulhaus-Ralley für neue Mitschüler*innen. Dabei leitete die App Actionbound die teilnehmenden Kinder von einem wichtigen Ort auf dem Schulgelände zum nächsten. An der Mittelschule Velden erstellten ebenfalls Jugendliche der achten Klasse an zwei Tagen für ihre jüngeren Mitschüler*innen eine digitale Schnitzeljagd zu Instagram, TikTok und Co.

Elternabende

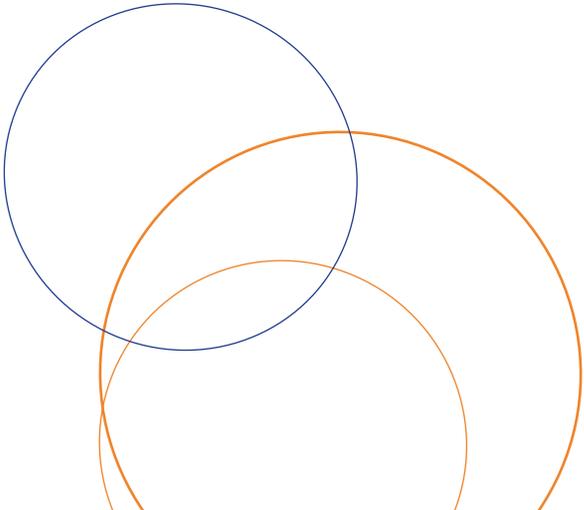
Der Grundstein für ein souveränes Medienhandeln Heranwachsender wird in der Familie gelegt. Eltern agieren als Vorbilder, deren Einstellungen zu Medien für Kinder stark prägend sind. Deshalb ist Elternarbeit ein wichtiger Baustein des erzieherischen Jugendmedienschutzes. Die Infoabende wurden als Onlineformat durchgeführt, da hierdurch auch Eltern erreicht werden können, die an einer Präsenzveranstaltung an der Schule nicht teilnehmen würden. An der Grundschule Altdorf fanden zwei Elternabende zu Videospiele statt. An einem Abend wurde das Spiel Fortnite, an einem zweiten Abend das Spiel Minecraft vorgestellt und anschließend pädagogisch eingerahmt. Hier wurden insgesamt 70 Eltern erreicht. An der Grundschule Pommelsbrunn ging es um die Faszination und Risiken von sozialen Netzwerken am Beispiel der Kurzvideoplattform TikTok. Es schalteten sich 20 Eltern zum Infoabend zu.

Landkreisweites E-Sport-Turnier

Die Idee zu einem landkreisweiten E-Sport-Event war schon vor Corona gereift und konnte nun 2023 erstmalig umgesetzt werden. Dabei sollte die von Videospiele auf Kindern und Jugendliche ausgehende Faszination aufgegriffen und in eine Gaming-Aktion mit vernetzendem Gemeinschaftscharakter gegossen werden. Die Spielenden wurden also motiviert, sich von den einzelnen Bildschirmen zu Hause in Präsenzveranstaltung zu begeben, mitsamt Absprachen, Regeln und Verantwortungsübernahme. Wichtig war, dass nicht nur gespielt, sondern auch ein medienpädagogisches Rahmenprogramm angeboten wird. Das Turnier begann mit einer Vorrunde, in deren Rahmen Vorentscheidsturniere im Jugendzentrum Lauf, Jugendzentrum Feucht, Jugendzentrum Moosbach, Jugendtreff Leinburg und beim SV Vorra stattfanden. An den Turnieren waren jeweils 10 bis 20 interessierte Gamer*innen beteiligt, die im Spiel „Fifa 23“ auf der PS4 gegeneinander antraten. Die beiden Erstplatzierten jedes Vorrundenturniers qualifizierten sich für das Finalturnier im PZ Kulturraum Lauf. Dort gab es neben drei Turnierkonsolen mit einem Greenscreen, einer Audio-Werkstatt und einem Fußball-Jonglage-Contest verschiedene Mitmachaktionen für die etwa 25 Anwesenden. Am erfolgreichsten an den Controllern zeigte sich ein Spieler des SV Vorra, der dann folgerichtig auf dem Siegerpodest ganz oben stand.

Jugendmedienschutz-Präventionsworkshops

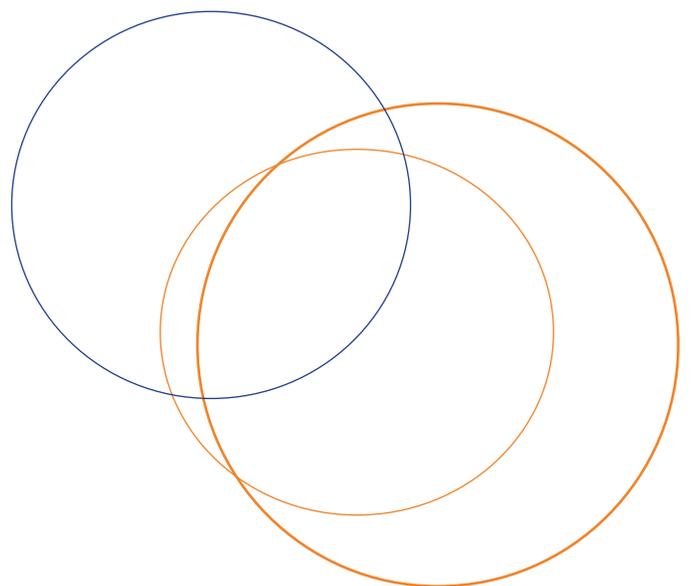
Der KJR bietet Präventionsworkshops für Schulklassen zu unterschiedlichen Medienthemen an. Ziel ist es, mit einem aktivierenden und interaktiven Konzept junge Menschen dabei zu unterstützen, den Chancen und Risiken aktueller Medien möglichst kompetent und reflektiert zu begegnen. Momentan werden die Workshops in jeweils vier Schulstunden zu den Themen „Das Smartphone und ich“ (4.Klasse), „Faire Online-Kommunikation“ (5.Klasse), „Mobile Gaming“ (7./8. Klasse) und „Glaubwürdigkeit im Netz“ (8./9.Klasse) angeboten. Insgesamt wurden im Jahr 2023 Workshops in 39 Klassen durchgeführt.



Offene Mediengruppe im JUZ Feucht

Im Jugendzentrum Feucht bot der KJR über mehrere Wochen hinweg einen niedrighschweligen Medientreff für interessierte Besucher*innen an.

In diesem Rahmen – wöchentlich waren dafür 90 Minuten angesetzt – erstellten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen Actionbound (eine App für eine digitale Schnitzeljagd), einen Augmented Realityrundgang durchs JUZ sowie Greenscreen- und Lichtgrafiti-Bilder. Herzstück des Projektes war aber der Nachbau des gesamten Jugendzentrums im Spiel Minecraft. Durch die Themenvielfalt wollten KJR und JUZ möglichst viele Heranwachsende ansprechen. Zum einen sollten Gesprächsanlässe geschaffen werden, um über Gaming zu diskutieren und das eigene Medienhandeln zu reflektieren. Zum anderen sollte die kreativitätsfördernde Seite von Medien fokussiert werden, sodass JUZ-Besucher und Besucherinnen in die Rolle von Produzent*innen schlüpfen konnten.



2.6 JUGENDARBEIT IM GANZTAG

Außenstellen an den Schulen

Gebundener Ganzttag in Hersbruck:

Die Grete-Schickedanz-Mittelschule in Hersbruck startete mit acht Ganztagesklassen und rund 150 Schüler*innen von Stufe 5 bis 10 in das neue Schuljahr. Die zweimal wöchentlich abgehaltenen Freizeitkurse während der Schulzeit sind für die Jugendlichen immer wieder ein Highlight: Von Kegeln über Klettern, Parcours, Hip-Hop oder einem Spieletreff im Seniorenheim – das Zusammenspiel von Bewegung, Aktivierung, Kreativität und Begegnung bringt Schwung in den Schulalltag und fördert nicht nur das soziale Lernen, sondern auch Gemeinschaft und ein positives Miteinander. Ein Highlight war der Umzug in neue Jugendräume. Im Zuge von Umstrukturierungen ergab sich die Möglichkeit, zwei ehemalige Klassenzimmer in den Souterrainräumen des Schulgebäudes dauerhaft zu Aufenthalts- und Wohlfühlräumen für den KJR umzugestalten. Täglich können die Kinder hier zwischen 11:30 bis 14:00 Uhr ihre Mittagspause verbringen, spielen, basteln, sich mit einem*r Jugendleiter*in unterhalten – oder einfach nur chillen und entspannen. Dieses Angebot wird von allen Klassenstufen rege in Anspruch genommen und die Resonanz ist durchweg positiv.

Das Jahr 2023 endete festlich: Gemeinsam mit zahlreichen Schüler*innen wurde eine eigene Bude am Hersbrucker Weihnachtsmarkt gestaltet. Verkauft wurden über das Jahr hinweg gebastelte Kunstwerke und Dekorationen, Plätzchen und Lebkuchen, Holzarbeiten und Gestricktes.



Abbildung 21: GGT Hersbruck auf dem Weihnachtstag

Gebundener Ganzttag in Feucht

Mit neuer Energie startete das Jahr 2023 im Ganzttag der Mittelschule Feucht. Im Februar nahm die Mittelschule Feucht an dem Projekt „One Billion Rising“ teil. Es wurde eine Choreografie einstudiert. Stärke und Kraft sich zu wehren, soll so getanzt werden. Mit einem Abschlussvideo setzten die Schüler*innen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Der Kurs „Feucht erkunden“, der ganzjährig angeboten wird, führte die Schüler*innen über wichtige Einrichtungen der Gemeinde. Das Tierheim, die Wasserwerke, der Soziale Kaufladen und der „Fairen Jacob“, bei dem die Kinder über fair gehandelte Produkte informiert werden, sind nur einige Stationen im Programm. Es konnten der Bürgermeister im Rathaus kennen gelernt, die Rettungssanitäter des BRK besucht sowie viele Erkundungstouren durch Feucht erlebt werden.

Für die sportlich Interessierten gab es auch dieses Schuljahr viel Abwechslung mit Parcours, Fußball, Tanzen, Ballspielen und, neu dazugekommen, Basketball und Kegeln. Wir konnten weiterhin viele kreative Kurse wie Basteln, Töpfern und Elektronik-Basteln anbieten. Zudem freuen wir uns über einen eigenen Ganztagsraum. Mit dem neuen Kurs „Raumgestaltung“ dürfen unsere kleinen Innenarchitekt*innen diesen Raum für die Mittagspause, Ruhe- und Spielzeiten sowie Arbeitsphasen am Vormittag gestalten.

Im Ganzttag der Mittelschule Feucht waren im Jahr 2023 zwischen 60-80 Kinder und Jugendliche angemeldet.



Abbildung 22: GGT Feucht beim Kegeln

Offener Ganzttag in Lauf an der Pegnitz

Im Schuljahr 23/24 kamen 59 Jugendliche der Jahrgangsstufen 5 bis 8 in die Betreuung. Nach dem Check-in haben die Kids die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der OGS anzukommen. Sie nutzen sie in Form von Ruhe oder Bewegung im unteren Pausenhof.

Gegen 13:30 Uhr teilt sich die OGS-Gruppe in Mensa-Kinder und Nicht-Mensa-Kinder auf. Der kurze Weg in die Mensa der gegenüberliegenden Berufsschule gehört zum Tagesritual und wird genutzt, um ein sicheres Gehen in der Gruppe im Straßenverkehr einzuüben. Zeitgleich essen die anderen Kinder ihr mitgebrachtes Essen in den Räumen der OGS, wo es auch in der Küche aufgewärmt werden kann. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verteilen sich alle in ihre Studierzeitgruppen. Es gibt vier Gruppen, in denen Hausaufgaben und sonstige schulische Erledigungen gemacht werden können. Ab 14:45 Uhr beginnt der schönste Teil des Tages: die Freizeit. Es gibt sportliche oder kreative Angebote wie Fußball, Basketball, Tischtennis, Tanzen oder Gestalten mit Fimo, Window Colour oder Zeichnen, und auch Spiele wie „Karottenziehen“, „Nachts im Museum“ oder Karten- und Brettspiele.

In diesem Jahr wurde in Kooperation mit den Lehrkräften Michael Winkler und Ruth Diener in einem Projekt Inklusion erfahrbar gemacht. Wir haben gelernt mit einem Blindenstock die Umgebung zu ertasten und wie es sich anfühlt, mit 10% Restsehkraft kaum etwas erkennen zu können. Die Teilnahme an den OGS-Angeboten ist freiwillig. Besonders beliebt waren Fußball, Basteln sowie die Nutzung des schulischen Musiksaals.



Abbildung 23: OGS Lauf kreative Fensterbilder

Offener Ganzttag in Velden

An vier Tagen pro Schulwoche besteht für alle Schüler*innen die Möglichkeit, dieses Angebot kostenfrei in Anspruch zu nehmen.

Von 13:00 bis 16:00 Uhr können die Schüler*innen ein warmes Mittagessen erhalten und an verschiedenen, frei wählbaren Freizeitangeboten teilnehmen. Täglich findet eine gemeinsame Lernzeit statt. Zusätzlich bietet die OGS für die 9. Klasse im sogenannten „Quafi“ eine zusätzliche Vorbereitung auf den anstehenden qualifizierten Mittelschulabschluss an.

An der Mittelschule Velden werden in diesem Schuljahr sowohl eine Deutschklasse für die Altersstufen der Mittelschule als auch eine Deutschklasse in der Altersstufe der Grundschule unterrichtet. Beide Klassen nehmen am Angebot des offenen Ganztages teil. Für das Team der OGS ist ein Schwerpunkt im Arbeitsalltag, interkulturellen Austausch zu fördern und eine Schulatmosphäre des Miteinanders zu etablieren. Gemeinsamen Austausch zu ermöglichen und Barrieren abzubauen gehören in Velden zur täglichen Praxis.

Neben dem gesellschaftlichen Auftrag, eine Kultur des Miteinanders zu fördern, wird an der OGS Velden Handlungsorientierung und die „Erfahrbarkeit“ von Selbstwirksamkeit gelebt. Neben gemeinsamen sportlichen und künstlerisch-handwerklichen Angeboten, findet in diesem Schuljahr wieder die Bestellung des „Schulackers“ statt. Die OGS übernimmt dazu Planung, Bepflanzung und Pflege der Hochbeete auf dem Schulgelände. Gemeinsam werden die Schüler*innen ein Gartenjahr vom Keimen eines Samens bis zum fertigen Gericht auf dem Teller, ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, erleben.



Abbildung 24: OGS Velden

Offener Ganztag in Röthenbach

In den Schuljahren 2022/23 bis 2023/24 wurde die Kooperation zwischen dem KJR und der Realschule am fränkischen Dünweg mit jeweils drei Gruppen fortgeführt. Derzeit betreut das OGS-Team 70 Kinder der 5. bis 8. Klassen. Neben dem gemeinsamen Mittagessen ist die 45-minütige Studierzeit Grundpfeiler der OGS. An dem Konzept der Studierzeit wird stetig gearbeitet, um den Bedürfnissen der Kinder und dem Bildungsanspruch gerecht zu werden. Ein neues Belohnungssystem zur Motivation wurde in einer ersten Kinderkonferenz von den OGS-Kindern bewertet und wird im Austausch mit allen Beteiligten weiterentwickelt. Nach dem Lernen haben die OGS-Kinder etwa 70 Minuten Freizeit, die sie selbst gestalten können mit den vielen Möglichkeiten der OGS oder sie nehmen an einem der täglich wechselnden Angebote der Betreuenden teil. Das Programm reicht von Auspowern in der Turnhalle über kreatives Gestalten des OGS-Raums Brettspielen in der Aula bis hin zu gemeinsamen Obsteinkäufen. Highlights der Angebote im letzten Jahr sind sicherlich das OGS-Kino mit Pizza und Popcorn, das OGS-Fußballturnier, das OGS-Mario-Kart-Turnier und das Karaoke Singen.

Offener Ganztag in der Grundschule Röthenbach

Im Schuljahr 2022/2023 ist der Kreisjugendring eine neue Kooperation mit der Grundschule am Forstersberg eingegangen. Diese Kooperation wurde im Kalenderjahr 2023 mit zwei weiteren Gruppen fortgeführt. Derzeit betreut das OGS-Team 39 Kinder der ersten bis vierten Klasse. Neben der 45-minütigen Hausaufgabenbetreuung der Kinder ist vor allem das Freispiel ein wichtiger Grundpfeiler für die Kinder. Das Freispiel gibt den Kindern die Möglichkeit, sich auf ihre eigene Art und Weise nach dem Schultag auszupowern und zu entspannen. Hierfür haben die Kinder Zugang zu zwei Funktionsräumen sowie einem Flur mit einer Sofaecke. Während der Freispielzeit werden immer wieder kleinere Impulse von dem Team gesetzt, die sich von kleinen Basteleinheiten und Spieleinheiten bis hin zu spontanen Yogaeinheiten erstrecken. Zusätzlich findet jeden Tag ein neues Angebot statt, an dem die Kinder freiwillig teilnehmen können. Diese Angebote werden vom Team ausgewählt und an die individuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst. Ebenso haben die Kinder die Chance, ihre Ideen in Form einer Kinderkonferenz einzubringen. Besonders beliebt sind hier Bastelangebote oder Sporteinheiten in der Turnhalle. Ebenso finden an die Jahreszeit angepasste Angebote statt. Hier haben den Kindern vor allem das Plätzchenbacken und die Wasserspiele im Sommer gefallen.



Abbildung 25: OGS Angebotswand Röthenbach



Abbildung 26: OGS Grundschule Röthenbach gemeinsames Backen

2.7 PROJEKTE

2.7.1 Teilnahme am Tag der Regionen in Leinburg

Im Rahmen des landkreisweiten „Tag der Regionen“ in Leinburg nahm der KJR Nürnberger Land mit einem neuen Messestand teil. Die Absicht war als Ansprechpartner für die Jugendvereine und -verbände vor Ort zu sein und gleichzeitig auch über verschiedene aktuelle Themen zu informieren. Mit im Gepäck war für die Besucher*innen ein Nachhaltigkeitsquiz: Mit einem Dreh am Rad und dem dazugehörigen Farbfeld wurden Fragen gestellt, die es zu beantworten galt. So konnte das eigene Wissen bezüglich Nachhaltigkeit im allgemeinen und spezifisch in der eigenen Umsetzung in der verbandlichen Jugendarbeit getestet zu werden. Natürlich gab es etwas zu gewinnen: Leckere Fairtrade-schokolade und regionale Fruchtaufstriche der Vorratskammer, gefördert von der Bildungsregion Nürnberger Land.



Abbildung 27: Wir sind dabei! Der KJR beim Tag der Regionen in Leinburg



Abbildung 28: KJR-Stand beim Tag der Regionen in Leinburg

2.7.2 Öffentlichkeitsarbeit: Neuer Messestand

Zu einem gelungenen Auftritt bei einer Veranstaltung gehört eine Messewand mit einem einheitlichen Design dazu. Denn so wird die Präsenz des KJR Nürnberger Land von Besucher*innen und allen Teilnehmenden besser wahrgenommen. Gesagt, getan! Damit der neue Messestand möglichst vielseitig eingesetzt werden kann, fiel die Entscheidung auf einen mobilen Fold-Display mit einer zugehörigen Theke. Natürlich sind ein hoher Wiedererkennungswert und Einheitlichkeit wichtig, daher wird das KJR-Corporate Design mit seinen typischen Farben verwendet. Auch unser Schlüsselbild der Homepage ist zu sehen. Dazu gibt es vier Beach-Flags in zwei Größen, die verschiedene Kernarbeitsfelder darstellen. On Top sind alle modularen Teile unseres neuen Messeauftritts „wind- und wetterfest“, so dass auch ein kleiner Regen nicht zu einem hektischen Abbau führt.

Seinen „Ersteinsatz“ feierte unser neuer Messestand am Tag der Regionen 2023 in Leinburg. Es folgte die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl auf dem Laufer Marktplatz. Auch auf den Vollversammlungen wird der Display nun oft eingesetzt. Mit dieser Anschaffung ist ein lang gehegter und sinnvoller Wunsch unserer KJR-Vorstandschaft endlich in Erfüllung gegangen.



Abbildung 29: Podiumsdiskussion zur Landtagswahl in Lauf

3. Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

3.1 Bewirtschaftung

Rüdiger Seel ist seit Juni der neue Betriebsleiter auf der Edelweißhütte. Die seit 2013 installierte Stelle der pädagogischen Leitung mit 19,5 Stunden pro Woche wurde um weitere 19,5 Stunden pro Woche aufgestockt, die vom KJR und dem Trägerverein der Einrichtung, dem Jugendfreizeitwerk Nürnberger Land e.V., gemeinsam finanziert werden. Ziel der Stelle ist, die Betriebsabläufe von Gaststätte und Jugendeinrichtung „aus einem Guss“ zu organisieren und die Einrichtung als „Einheit“ zu einer Umweltstation weiterzuentwickeln und hierfür sowohl die organisatorischen als auch die konzeptionellen Voraussetzungen zu schaffen.

3.1.1 Der laufende Betrieb

Für die Übergabe und Abnahme sowie die allgemeine Hausmeisterei ist seit November 2022 Horst Lämmermann im Einsatz. Sein Vorgänger Peter Bußinger ging zum Ende des Jahres 2023 in den Ruhestand. An dieser Stelle sei ihm noch einmal herzlich für seinen kompetenten und tatkräftigen Einsatz gedankt.

Die Einrichtung mit Zeltplatz und Übernachtungshaus steht organisierten Gruppen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Bildungsarbeit, Behindertenarbeit und Erwachsenenbildung offen. Zu einem Anteil von maximal 10%, gemessen an der Jahresgesamtbelegung, können auch private Gruppen das Jugendhaus und das Gelände mieten. Während der Ferien liegt der Schwerpunkt auf Freizeitmaßnahmen, auch wegen des Ferienprogramms des KJR. In der übrigen Zeit finden Schullandheimaufenthalte, Schulungen für Ehrenamtliche, Jugendbildungsmaßnahmen, Seminare anderer Bildungsträger der Jugendarbeit und Maßnahmen von Behinderteneinrichtungen statt.



Abbildung 30:
Blick von der Zeltwiese zum Jugendhaus



Abbildung 31:
Eine vollbiologische Kleinkläranlage wurde am Rande des Zeltplatzes eingebaut.



Abbildung 32:
heller Seminar- und Gruppenraum mit neuem roten Sofa im Jugendhaus

3.1.2 Belegung: Zahlen und Fakten

Die Einrichtung wurde von insgesamt 1929 Gästen, verteilt auf 73 Gruppen für 243 Nächte, belegt. Dies entspricht einer Gesamtübernachtungszahl von 6773 ÜN, welche sich mit 3521 auf das Jugendhaus und 3252 auf den Zeltplatz verteilen. Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich eine leichte Steigerung der Belegungszahlen im Jugendhaus und eine deutliche Steigerung der Belegungszahlen auf dem Zeltplatz erkennen. Im Vergleich zu 2019 (vor Corona) haben die Übernachtungszahlen im Jugendhaus nahezu den damaligen Wert erreicht. Auf dem Zeltplatz konnten die Belegungszahlen von damals mehr als verdoppelt werden.

Belegung	TNÜN Jugendhaus	TNÜ Zeltplatz	Auslastung JuHaus in %	Auslastung Zeltplatz in %
	19,50 € ¹	7,70 € ¹	27 (Betten)	80 (Plätze)
2023	3521	3252	36%	21%
2022	3495	2329	36%	15%
2021	1519	1065	16%	7%
2020	647	360	5%	2%
2019	3530	1347	36%	8%
2018	3666	1913	38%	15%
2017	3969	1403	0%	0%

Abbildung 33: Belegung in den Jahren 2017 bis 2023 mit prozentualer Auslastung des Jugendhauses und des Zeltplatzes

¹ Preis für Jugendgruppen und Schulklassen

3.2 Pädagogisches Konzept

Im Jahr 2023 wurde das pädagogische Konzept des Lern- und Erfahrungsraum aktualisiert. Das Konzept bildet die Grundlage zur Erweiterung unseres pädagogischen Programmangebots, welches im Jahr 2024 im Zuge der Antragstellung zur Anerkennung als Umweltstation in Angriff genommen werden soll.

3.2.1 Für Lehrer*innen und Schüler*innen

Unsere Klassentage mit einem vielfältigen Programm von Team- und Kooperations-training bis zu Berufsorientierung stehen allen Schulen und Jahrgangsstufen im Landkreis und darüber hinaus offen. Im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit, die über den BJR bezuschusst wird, bieten wir ganze Wochen mit themenbezogenen Inhalten für Grund- und weiterführende Schulen an. Es ist immer eine tolle Möglichkeit für Schüler*innen, das Klassenzimmer zu verlassen und etwas Neues zu erleben. So wird Raum geschaffen, um Schule, Lernen und Klassengemeinschaft neu zu definieren und soziale Kompetenzen zu fördern. Wir arbeiten mit Methoden der Erlebnis- und Umweltpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik.

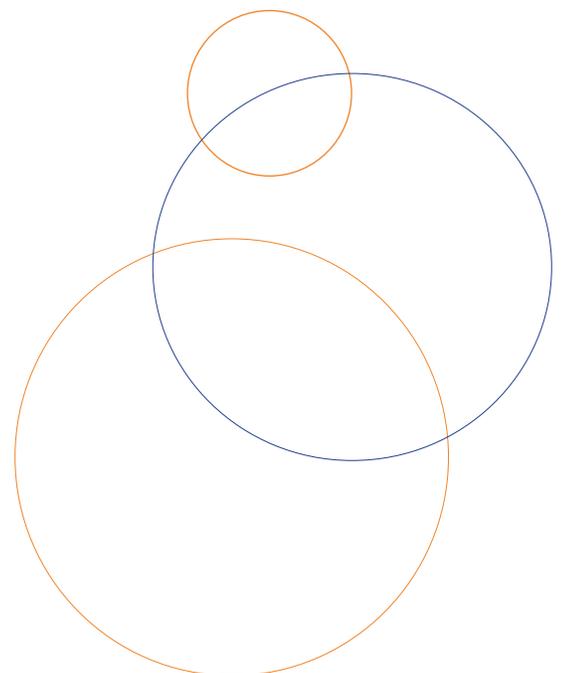


Abbildung 34:
Landart im Außengelände

3.2.2 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen

Neben unseren „Klasse(n)tage(n)“ arbeiten wir mit einem Bausteinsystem, das sich für alle Gruppen und Schulklassen eignet, die bei uns zu Gast sind. Die Angebote sind individuell buchbar. Die Vielfalt unserer Programme bietet auch Menschen mit Behinderung oder mit hohem Bewegungsdrang die Möglichkeit, außerordentliche und erlebnisreiche Erfahrungen zu sammeln.

NEU: Für das „Projekt Planet A – denn die Zukunft wartet nicht“ wurden uns von der Bildungsregion Nürnberger Land Fördergelder zur Neuentwicklung von Bildungsangeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zugesagt, welche wir gemeinsam mit den Jugendverbänden im Jahr 2024 konkretisieren wollen.



4. Förderung der Jugendverbandsarbeit

4.1 Jahresberichtsfragebogen

Befragung der Gesamtjugendleiter*innen - „Jahresberichtsfragebogen“

Voraussetzung für die vollumfängliche Berechtigung, Zuschüsse für Anschaffungen und Kinder- und Jugendfreizeiten zu beziehen, ist die jährliche Teilnahme der Gesamtjugendleiter*innen an der Online-Befragung. Dort werden neben den aktuellen Kontaktdaten und Mitgliedszahlen auch weitere Bereiche abgefragt, die uns einen Überblick über die Aktivitäten der Vereine und Verbände und die Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis ermöglichen.

4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit ⁷

Die Zuschüsse in Höhe von 106.011,16 € wurden über die fünf Förderbereiche Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen, Anschaffungen in der Jugendarbeit, Internationale Jugendbegegnungen, Projektförderung und Pauschale Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen an die antragsberechtigten Organisationen verteilt.

Die planmäßig für die Förderung der Jugendarbeit in den Jugendverbänden zur Verfügung stehenden Gesamtmittel in Höhe von 98.100 Euro haben selbst mit denen im Vorjahr als Haushaltsrest übertragenen Mitteln von 3.254,45 Euro nicht ausgereicht.

Aus zusätzlichen Mitteln des Landkreises werden **internationale Jugendbegegnungen** mit bis zu 10.000 Euro gefördert. Der KJR Nürnberger Land fördert – entsprechend den Richtlinien – die Aktivitäten von Jugendorganisationen, Offener Jugendarbeit und Schulen in diesem Bereich. In 2023 wurden sechs Anträge von diversen Trägern bezuschusst, zur Förderung von Jugendbegegnungen mit Frankreich, Spanien, Norwegen, Polen und der Ukraine mit einem Auszahlungsbetrag gesamt von 9.967,19 Euro.

Im Bereich **Förderung von Projekten** wurden insgesamt fünf Projektanträge von der Vorstandschaft als förderungsfähig befürwortet. Zwei der Projekte wurden im Laufe des Jahres auf 2024 verschoben. Von den drei verbliebenen wurden von den Antragstellern keine Verwendungsnachweise eingereicht. Somit blieb der Haushaltsansatz von 3.000 Euro unangetastet.

Für die **Förderung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen** standen planmäßig 18.200 Euro zur Verfügung. Ehrenamtliche Jugendleiter*innen, die eine qualifizierte Ausbildung nach festgelegten Mindeststandards, einschließlich Erste-Hilfe-Kenntnissen nachweisen, können über den KJR die bundeseinheitliche Jugendleiter-Card (JuLeiCa) erhalten. Im Berichtszeitraum haben 69 Jugendleiter*innen diese Karte neu beantragt und 27 haben sie verlängert.

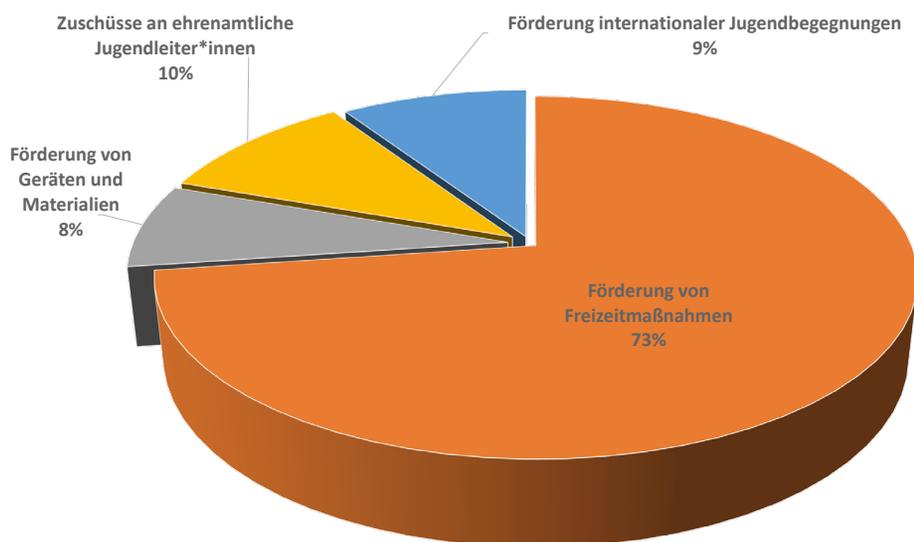


Abbildung 35: Zuschussverteilung nach Art der Förderung

⁷ Aufgabenwahrnehmung nach § 12 SGB VIII

258 ehrenamtliche Mitarbeitende in den Jugendorganisationen waren aufgrund einer qualifizierten Grundausbildung im Besitz einer gültigen JuLeiCa. Ihnen gewährt der KJR auf Antrag eine pauschale jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 70 Euro. 155 Anträge wurden im 3. Quartal 2023 von den ehrenamtlichen Jugendleiter*innen gestellt und mit gesamt 10.850 Euro gefördert.

Für die Förderung von ein- und mehrtägiger **Jugend- und Freizeitmaßnahmen** gingen Zuschussanträge von über 42 Jugendorganisationen aus dem Nürnberger Land für 129 Maßnahmen ein. 127 davon wurden bei einem Fehlbetrag von gesamt 123.112,69 Euro mit insgesamt 77.205,07 Euro bezuschusst. Durch die Zuschüsse wurden im Bereich Freizeitenförderung ca. 62,7 % des Fehlbetrags abgedeckt. Der Haushaltsansatz von 59.800 Euro wurde um 17.355,07 Euro überschritten.

Änderungen ab 2024

Auf Beschluss der Herbstvollversammlung 2023 sind ab 1. Januar 2024 keine eigenhändigen Unterschriften der einzelnen Teilnehmenden bei Jugend- und Freizeitmaßnahmen mehr erforderlich. Die Unterschrift des Antragstellers auf dem Antragsformular ist zwingend erforderlich, mit dieser wird die Richtigkeit der Angaben – inklusive der Teilnehmerliste – bestätigt.

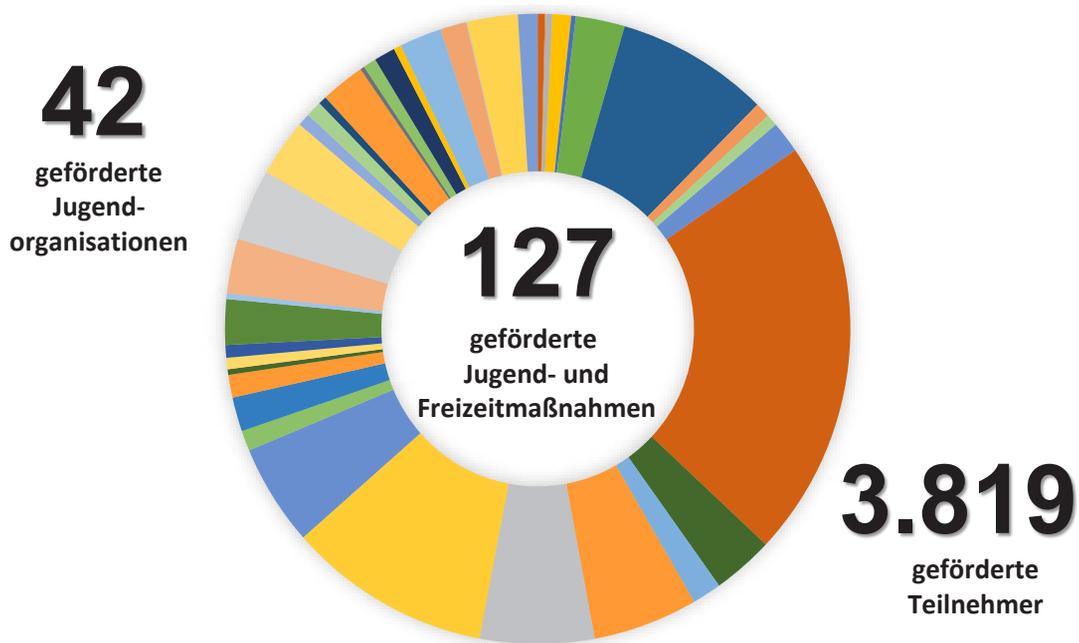


Abbildung 36: Zuschüsse für Jugend- und Freizeitmaßnahmen

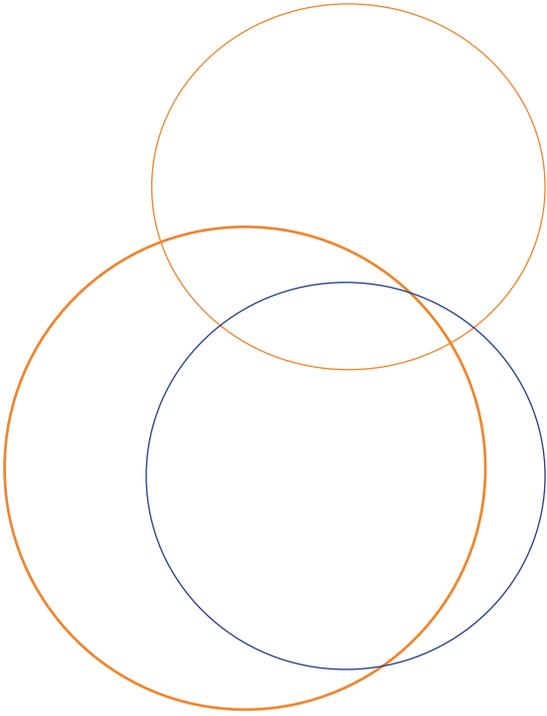
Die Förderung von **Anschaffungen in der Jugendarbeit** wurde von 28 Jugendorganisationen beantragt. 27 Anträge mit förderfähigen Kosten von insgesamt 24.749,66 Euro wurden mit gesamt 7.988,90 Euro (32,3%) bezuschusst. Gemessen an den beantragten Kosten betrug die prozentuale Förderung 31 %. Im Berichtszeitraum standen 7.100,00 Euro im Haushalt zur Verfügung. Der Ansatz wurde mit 888,90 Euro überschritten.

Antragsteller	Anzahl Maßnahmen	Fehlbetrag Summen	Förder-Einzelsummen (nach Organ.)	Förder-Anteil in Prozent	TN gesamt	Tage gesamt	TNTg gesamt	Summe JuLeiCa Bonus Förderung	Förderung nach Organisation in Prozent
1. FC Altdorf e.V.	1	317,06 €	285,00 €	89,89%	19	3	57	0,00 €	0,37%
Adventjugend Bayern Turmfalken Nürnberger Land	1	37,70 €	37,70 €	100,00%	8	9	72	360,00 €	0,05%
Bayer. Fischerjugend Fischereiverein Schnaittachtal e.V.	1	638,29 €	255,00 €	39,95%	17	3	51	0,00 €	0,33%
Bayer. Rotes Kreuz Kreisverband Nbg. Land	3	751,92 €	751,92 €	100,00%	62	7	434	170,00 €	0,97%
Christlicher Jugendbund cjb Hersbruck	1	180,96 €	180,96 €	100,00%	12	5	60	50,00 €	0,23%
CVJM Altdorf e.V.	2	3.567,85 €	1.955,00 €	54,79%	54	13	702	210,00 €	2,53%
CVJM Lauf e.V.	7	6.125,98 €	6.101,13 €	99,59%	257	40	10280	1.020,00 €	7,90%
CVJM Schnaittach e.V.	2	611,34 €	595,82 €	97,46%	69	5	345	40,00 €	0,77%
DAV Altdorf	1	365,00 €	50,00 €	13,70%	5	2	10	0,00 €	0,06%
EC Jugendbund Altdorf	3	740,71 €	471,12 €	63,60%	25	10	250	170,00 €	0,61%
EC Jugendbund Schwarzenbach	3	1.345,75 €	1.251,47 €	92,99%	119	9	615	90,00 €	1,62%
Ev. Dekanatsjugend Hersbruck	21	20.938,31 €	16.652,33 €	79,53%	681	82	55842	3.180,00 €	21,57%
Evang. Jugend Altensittenbach	5	4.267,90 €	2.440,00 €	57,17%	123	17	2091	310,00 €	3,16%
Evang. Jugend Eschenbach	4	3.264,74 €	1.162,64 €	35,61%	103	8	824	240,00 €	1,51%
Evang. Jugend Feucht	3	4.179,55 €	4.179,55 €	100,00%	113	18	2034	750,00 €	5,41%
Evang. Jugend Hersbruck	8	6.533,24 €	4.563,50 €	69,85%	288	23	6624	150,00 €	5,91%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	12	15.920,39 €	8.106,69 €	50,92%	272	46	12512	1.850,00 €	10,50%
Evang. Jugend Lauf	5	11.102,73 €	4.017,00 €	36,18%	177	19	3363	440,00 €	5,20%
Evang. Jugend Leinburg	3	1.546,75 €	803,72 €	51,96%	94	7	658	120,00 €	1,04%
Evang. Jugend Oberferrieden	2	3.971,89 €	1.355,00 €	34,11%	67	7	469	120,00 €	1,76%
Evang. Jugend Ottensoos	2	1.120,65 €	900,00 €	80,31%	54	6	324	90,00 €	1,17%
Evang. Jugend Rasch	1	999,65 €	220,00 €	22,01%	9	4	36	40,00 €	0,28%
Evang. Jugend Rückersdorf	1	1.337,48 €	450,00 €	33,65%	26	3	78	60,00 €	0,58%
Evang. Jugend Schönberg	1	1.176,00 €	500,00 €	42,52%	19	4	76	120,00 €	0,65%
Evang. Jugend Schwarzenbruck	2	5.483,60 €	1.800,00 €	32,83%	100	6	600	300,00 €	2,33%
Juniorenfördergemeinschaft Schnaittachtal	1	451,44 €	225,72 €	50,00%	45	3	135	0,00 €	0,29%
Kath. Jugend Altdorf	1	2.486,67 €	2.160,00 €	86,86%	54	8	432	0,00 €	2,80%
Kath. Jugend Bühl	3	2.871,58 €	2.835,14 €	98,73%	111	15	1665	700,00 €	3,67%
Kath. Jugend Lauf St. Otto	3	2.359,71 €	2.278,71 €	96,57%	139	11	1529	0,00 €	2,95%
Kath. Jugend Pommelsbrunn	1	840,38 €	495,00 €	58,90%	29	3	87	60,00 €	0,64%
Kath. Jugend Schnaittach	1	638,75 €	638,75 €	100,00%	49	8	392	0,00 €	0,83%
Kath. Jugend Winkelhaid-Burgthann Pfarrjugend	2	326,86 €	326,86 €	100,00%	37	7	259	140,00 €	0,42%
Kolpingjugend Hersbruck	2	2.903,37 €	1.763,00 €	60,72%	66	8	528	20,00 €	2,28%
Kolpingjugend Röthenbach	1	170,22 €	170,22 €	100,00%	19	5	95	0,00 €	0,22%
LG Röthenbach	1	579,00 €	520,00 €	89,81%	13	8	104	0,00 €	0,67%
Schwimmgemeinschaft Lauf	2	5.320,82 €	845,00 €	15,88%	31	10	310	0,00 €	1,09%
SSG-Jugend Schönberg	1	1.405,12 €	300,00 €	21,35%	15	4	60	0,00 €	0,39%
TSV Lauf e.V.	1	1.975,00 €	1.680,00 €	85,06%	42	8	336	0,00 €	2,18%
Verband Christl. Pfadfinder/innen VCP Schwaig	3	1.145,28 €	1.046,15 €	91,34%	75	10	369	200,00 €	1,36%
Volks- und Gebirgstrachten-Jugend Henfenfeld	1	71,43 €	45,50 €	63,70%	13	1	13	0,00 €	0,06%
Wasserwacht-Jugend Hersbruck / BRK KV NL	7	2.260,17 €	2.008,02 €	88,84%	222	11	2442	480,00 €	2,60%
Wasserwacht-Jugend KV Nürnberger Land /BRK KV NL	1	781,45 €	781,45 €	100,00%	86	6	516	240,00 €	1,01%
Gesamtergebnis	127	123.112,69 €	77.205,07 €	62,71%	3819	482	107679	11.720,00 €	100,00%

Abbildung 37: Zuschüsse für Jugend- und Freizeitmaßnahmen unterteilt

Antragsteller	Summe beantragte Kosten	Summe förderfähige Kosten	Summe Auszahlungsbetrag	Förder-Anteil in Prozent
1. FC Hersbruck	394,86 €	390,88 €	136,81 €	34,65%
1. FC Röthenbach e. V.	1.200,00 €	1.200,00 €	350,00 €	29,17%
Bayer. Rotes Kreuz Bereitschaftsjugend Hersbruck	395,63 €	388,73 €	272,11 €	68,78%
Bund Deutscher Karneval-Jugend KG Hilaritas Lauf e.V.	798,99 €	798,99 €	350,00 €	43,81%
Christlicher Jugendbund cjb Hersbruck	1.148,98 €	1.148,98 €	350,00 €	30,46%
CVJM Altdorf e.V.	259,00 €	259,00 €	181,30 €	70,00%
CVJM Lauf e.V.	511,82 €	511,82 €	350,00 €	68,38%
DAV Altdorf	425,39 €	425,39 €	297,77 €	70,00%
EC Jugendbund Altdorf	530,72 €	494,74 €	346,32 €	65,25%
EC Jugendbund Schwarzenbach	498,95 €	399,00 €	279,30 €	55,98%
Evang. Jugend Entenberg	69,00 €	69,00 €	48,30 €	70,00%
Evang. Jugend Feucht	728,91 €	670,53 €	350,00 €	48,02%
Evang. Jugend Hersbruck	1.171,61 €	1.171,61 €	350,00 €	29,87%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	599,00 €	599,00 €	350,00 €	58,43%
Evang. Jugend Leinburg	316,80 €	310,00 €	217,00 €	68,50%
Evang. Jugend Oberferrieden	529,78 €	463,80 €	324,66 €	61,28%
Evang. Jugend Schwarzenbruck	392,29 €	315,46 €	220,82 €	56,29%
Kath. Jugend Altdorf	3.702,92 €	3.631,52 €	350,00 €	9,45%
Kolpingjugend Hersbruck	600,00 €	600,00 €	350,00 €	58,33%
LG Röthenbach	364,11 €	364,11 €	254,88 €	70,00%
Naturfreundejugend Lauf	509,00 €	509,00 €	350,00 €	68,76%
Ökumenische Jugend Neunkirchen am Sand	228,04 €	228,04 €	159,63 €	70,00%
Skating Club Nürnberger Land 2023 e.V.	510,00 €	510,00 €	350,00 €	68,63%
SSG-Jugend Schönberg	1.276,00 €	1.276,00 €	350,00 €	27,43%
SV Vorra 1938 e.V.	4.998,00 €	4.533,90 €	350,00 €	7,00%
TSV Lauf e.V.	3.073,72 €	2.953,39 €	350,00 €	11,39%
Verband Christl. Pfadfinder/innen VCP Schwaig	546,27 €	526,77 €	350,00 €	64,07%
Gesamtergebnis	25.779,79 €	24.749,66 €	7.988,90 €	32,28%

Abbildung 39: Zuschüsse für Anschaffungen unterteilt





Kreisjugendring Nürnberg Land

Am Winkelsteig 1a · 91207 Lauf-Wetzendorf

Telefon 09123 950-64 87

Email kreisjugendring@nuernberger-land.de

Internet www.kjr-nuernberger-land.de